



Jahrgang LII, Nr. 1
15. Dezember 2021

Pfarrbrief

*Werfen
Tenneck
Werfenweng
Pfarrwerfen*

Weihnacht 2021

Danke!



Gestaltung: Franz Zwerschina jun.

Titelbild: „Winter“, Foto: Maria Vierthaler

„Wo einig alle Völker beten
zum einen König, Gott und Hirt
von jenem Tag, wo den Propheten
ihr leuchtend Recht gesprochen wird.

Dann wird's nur eine Schmach noch geben,
nur eine Sünde in der Welt:
des Eigen-Neides Widerstreben,
der es für Traum und Wahnsinn hält“.

Diese Zeilen aus einem Gedicht von Gottfried Keller sind mir zuletzt in die Hände gefallen. In ihm spricht er vom Frieden, einer Ursehnsucht von uns Menschen, einer letzten Ahnung vom Paradies, in dem Gott und Mensch und Schöpfung in Harmonie miteinander gelebt haben.

„Ja, das wär's!“ seufzen wir zurecht wehmütig und sehnsüchtig. Das Bild der Gegenwart zeichnet sich leider ganz anders. Spaltung und Hass machen sich breit und machen auch vor Weihnachten nicht halt. Die jeweiligen Lager stehen sich scheinbar bis aufs Blut verfeindet gegenüber. Jeder ist im Recht. Auch die Politik zeigt sich dem höchsten Ziel verschworen: der eigenen Macht und dem Untergang der andern Partei. Es ist alles beim Alten. „Hoffentlich wird's nicht so schlimm, wie's schon ist!“ würde Karl Valentin sagen. „Es ist, wie es ist!“ würde der heilige Ignatius beisteuern, um uns zu ermutigen das Beste aus allem zu machen. Glaube kennt keine Grenzen – nur Herausforderungen.

Frieden – eine Ursehnsucht. Was für ein Trost! Wenn wir auch alles andere als Frieden haben, die Vorstellung und Sehnsucht bleibt. Sie ruft uns leise und lädt uns ein. „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens!“ so werden wir wieder in Bälde hören. Gott schenkt uns Frieden indem er zu uns kommt und wir ihn aufnehmen. Und er selbst ist der Weg auf dem der Friede in die Welt kommt. Gehen wir diesen Weg. Räumen wir alle Hindernisse aus dem Weg wie es bei Jesaja heißt. Verändern wir die Welt zum Guten. Machen wir einen Unterschied! Dann wird sich unsere Sehnsucht in Wirklichkeit verwandeln, weil wir wissen und bekennen, dass wir an Immanuel glauben, den Gott mit uns.

Bernhard Pollhammer, Pfr.



Wie das so ist, wenn man im Bergwald in einer Höhle lebt und ein Kauz ist, man bekommt so allerhand mit.

Wer da zur Taglichte oder in der Dämmerung die alten Steige benutzt, wer fröhlich ein Lied pfeift und wer sich rasch umdreht, ob nicht jemand sein Gehen oder Tun wahrnimmt. Und welche grimmigen Halbsätze aus wilden, bartumrankten

Mündern ausgestoßen werden in zorniger Entschlossenheit: „Wirst es schon noch sehen, Du...“.

Die Fehde zwischen den beiden Nachbarn war schon eine uralte und hatte generationsüberdauernd nichts von ihrer Intensität eingebüßt. Der Urgroßvater hatte ein Wasserrecht sehr zu seinen Gunsten ausgelegt. Der betroffene Nachbar wiederum hatte dieses Unrecht ohne den Umweg über einen Richter zu nehmen mit ein paar jenseits der Grenze geschlägerten Bäumen gesühnt. Irgendwie gab immer eins das andere und so wurden nicht einmal mehr die Namen verwendet, wenn man vom jeweils anderen sprach, nur mehr „Die Enter’n“.

Nun also am Tag vor dem Heiligabend, ein halber Meter Schnee bedeckte die Fluren, da hatten beide Nachbarn noch im Wald zu tun. Und weil man meinte, der „Entere“ sei eh in der Schicht, hatten beide im Wald des jeweils anderen zu tun.

Es brauchte noch Tannenzweige, „Graß“ und schließlich Christbäume, zwei, drei, denn der Schwester hatte man auch einen versprochen und der alten Thres. Ja eh nur einen Wipfel, oder einen Unterstandling....

Solche fanden sich im nachbarlichen Wald leichter, denn hier ging dem Irg die Überlegung, ob aus der Tanne vor ihm nicht vielleicht doch ein stattlicher Baum würde, wenn er noch Zeit hätte zu wachsen, nicht so sehr ans Herz. Schnell waren die Christbäume also gewählt und schönes Graß geschnitten. Der Irg band die weihnachtliche Waldkostbarkeit mit einem Hanfstrick zusammen und weil ihm solchermaßen beladen die rasche Rückkehr in den eigenen Wald doch ratsam schien, schaute er, dass er weiterkam.

Schaute. Aber eben nicht genau genug. An der steilen Stelle des Steigs lag ein ausgedrehter Baum unter dem Schnee, er wusste das vom Herbst

her noch, dachte in dem Moment aber nicht dran. Und so geschah, was geschehen musste: Er verhakte sich im Schwung zwischen Stamm und einem Ast. Es drehte ihn drüber und dann tat es eine Art von Knacken. Und das kam nicht vom Ast. Der Irg fluchte.

Er versuchte, den Fuß herauszuziehen, aber der Schmerz durchfuhr in wie ein Blitz. Auch Warten half nichts. Der Fuß tat höllisch weh. Die Lage war fatal. „Himmel, Herrgott, schick mir a Hilf!“. Das war nun nicht mehr geflucht sondern ein Stoßgebet. Er fror erbärmlich der Irg und überdies begann es wieder zu schneien.

Plötzlich sah er eine Gestalt drüben in der Leiten seines Waldes – ein Bündel am Rücken. „Hilfe! Hilfe!!! Hörst mi?“ Die Gestalt hielt inne und sah herüber. Der Irg wachte mit den Armen und schrie aus Leibeskräften. Da legte die Gestalt ihr Bündel nieder, winkte und stapfte tatsächlich in seine Richtung! „Dankschön, Herrgott!“ kam es dem Irg aus dem Innersten – da riss es ihn. Die Gestalt war – der „Entere“.

Es ist schon finster und die Frau vom Irg steht sorgenvoll in der Küche. Wo er nur so lange bleibt? Sollten sie ihn suchen gehen? Und wie sie die Söhne rufen will, dass sie sich aufmachen sollten, da sieht sie zwei Gestalten auf das Haus zuwanken, einer hat eine Laterne und einer humpelt und hat dem anderen den Arm um die Schultern gelegt, stützt sich mit seinem Stachelstecken ab. Die Haustür geht auf, der Wind bläst den Schnee herein, die Männer sind auch verschneien. Der Irg hat nur einen Schuh an, am anderen Fuß drei dicke Socken übereinander. Und so „ganz alleine“, das sieht die Frau vom Irg jetzt, sind sie beide nicht mehr. „Der Hans hat mi Gott sei Dank g´funden nachdem´s mich malheur hat“ klärt der Irg sie auf. „Und die Hani hat´ mi dann verdoktert und da hamma uns a bissl aufg´warmt. Moanst, machertst uns Du a noch an Glühmost?“ Den hat die Barbara den beiden gern gemacht und dafür, dass einer von ihnen grad „Invalid“ war, sind sie alle lang beieinander gesessen und lustig war´s. Als der Hans sich dann auf den Heimweg gemacht hat, hat ihm die Barbara noch ein Kletzenbrot eingepackt. „Dankschön, Hans! Schen´Gruaß dahoam und schöne Weihnachten!“ „Gern g´scheh´n!“ grinst der Hans. „Enk a schene Weihnachten!“

Frohe und gesegnete Weihnachten wünscht Euch

Euer Turmkauz

PGR-Wahl Pfarrverband

Liebe Pfarrfamilie!

Diesem Pfarrbrief ist auch ein Zettel für die PGR Wahl im kommenden Jahr beigelegt. Wir laden Euch ein, Eure Vorschläge für die Kandidatur darauf festzuhalten (wen könnte ich mir gut als PGR vorstellen?) und bis spätestens 6. Februar im Pfarrbüro abzugeben. Wir werden auch in der Kirche eine Möglichkeit einrichten, die Vorschläge dort einwerfen zu können. Bei der letzten Wahl freuten wir uns über die vielen Ideen.

Euer Pfarrer Bernhard

PGR-Wahl Pfarrverband – Info über Ausschüsse

Da die Pfarrgemeinderatswahl vor unserer Tür steht, wollen wir die einzelnen Arbeitsgruppen in unserem Pfarrverband vorstellen. Falls sich jemand von einem Bereich angesprochen fühlt und gern mitmachen möchte, kann man sich jederzeit gerne in den Pfarrbüros melden.

Sei auch du



Sozialausschuss

- Caritasarbeit (Kinderflohmarkt, Lebensmittelsammlung)
- Besuchsdienst im Seniorenheim an den Gottesdiensttagen
- Organisation der Geburtstagsfeier der Pfarrsenioren
- Palmbuschenbinden mit den Seniorenheimbewohnern
- Adventbesuch bei allen Pfarrmitgliedern über 80 Jahren
- Besuchsdienst von Einzelbewohnern
- „Hoagascht“ einmal im Monat im Seniorenheim
- Singen jede zweite Woche mit den Seniorenheimbewohnern
-

Liturgieausschuss

- Mitgestaltung der Gottesdienste sei es als Lektor oder Kantor
- Ausarbeitung von Themengottesdiensten
- Gestaltung der Kinderkirche
- Gestaltung und Ausarbeitung von Jugend- und Familiengottesdiensten
-

PGR-Wahl Pfarrverband – Info über Ausschüsse

Ausschuss für Ehe und Familie

- Gestaltung der Muttertagsgeschenke
- Gestaltung der Ehejubiläen
- Organisation eines Mutter-Kind-Treffs
-

Ausschuss für Asylarbeit

- Sprachliche Unterstützung und Förderung
- Hilfe bei der Integration
- Hilfe beim Verstehen unserer Kultur
- Hilfe bei Behördengängen
- Unterstützung beim Asylverfahren
-

Kinder- und Jugendausschuss

- Kinderkirche
- Organisation und Gestaltung des Bunten Nachmittags bei den „Aktiv Tagen“
- Ministranten Betreuung
- Organisation vom Kinder- und Jugendlager
- Organisation der Sternsingeraktion
- Gestaltung der Firmung
-

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

- Teil des Pfarrblattteams
- Betreuung der Homepage
- Betreuung der Facebookseite
- Gestaltung von Plakaten und Flyern
-



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Übrigens, bitte nicht vergessen:

Bonusaktion für DICH und Deine Pfarre!

**KIRCHEN
BEITRAG**
Erzdiözese + Salzburg

Es zahlt sich aus!

Mach mit beim Frühzahlerbonus!

- ✓ Weniger Kirchenbeitrag für Dich
- ✓ Du zahlst den gesamten Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März
- ✓ Dein Kirchenbeitrag verringert sich um -4%
- ✓ Und mehr Geld für unsere Pfarre!

Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen.

Dein Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück - weil die Kirche bei der Verwaltung und bei den Zinsen sparen kann.

Dank an unsere Minis im Pfarrverband

Da wir wegen Corona das zweite Mal um die Gelegenheit kamen unsere Minis zu feiern, möchte ich zumindest auf diesem Wege die Gelegenheit ergreifen, um mich von ganzem Herzen bei ihnen zu bedanken. Jeder, der Euch kennt weiß, dass Ihr alles andere als mini seid. In Wirklichkeit seid ihr ganz und gar MAXI! Es ist jedes Mal eine Freude wenn Ihr da seid, schon einfach weil es ohne Euch nur halb so schön und festlich ist. Ihr müsst so oft zurückstecken und damit leben, dass wir alle viel zu wenig Zeit haben als mir lieb ist. Dennoch tut Ihr Euren Dienst mit großer Treue. Mit Euch kommt Leben und Lachen in die Kirche und die Sakristei. Das tut uns allen gut! Ich danke Euch, den „kleinen Großen“ und allen, die sich in der Miniarbeit als Team engagieren! Schön, dass es Euch gibt!

Euer Pfarrer Bernhard



Sternsingeraktion 2021/2022

Mit der heurigen Sternsingeraktion werden besonders Kinder und Jugendliche im brasilianischen Amazonasgebiet unterstützt, damit sie eine indigene Schulbildung in der Muttersprache, mit traditionellem Wissen zum Leben im Regenwald und den Erhalt der indigenen Kultur erhalten.

In den ersten Tagen des neuen Jahres werden sich die Sternsinger wieder auf den Weg machen und an eure Türen klopfen. Wir bitten um Verständnis, wenn vielleicht heuer aufgrund der Coronapandemie nicht alle Häuser von den Sternsängern persönlich besucht werden können. Schon jetzt ein herzliches **VERGELT'S GOTT** für die **freundliche Aufnahme** und die **großzügigen Spenden!**

DIE STERNSINGER SIND UNTERWEGS:

Pfarrwerfen: 31.12.2021 bis 5.01.2022

Werfenweng: 1. Jänner: Zistelberg,
2. Jänner: Eulersberg, Leiten;
3. Jänner: Ortszentrum;
4. Jänner: Wengerau, Zaglau;
5. Jänner: Ruhdorf (Siedlung).

Tenneck: Montag, 3. Jänner

Werfen: Dienstag, 4. Jänner

Dreikönigsreiter: Wird noch bekannt gegeben!



Die Segensaufkleber „20-C+M+B-22“ liegen diesem Pfarrbrief bei!

Heuer können sich kurzfristig noch Änderungen aufgrund der Coronamaßnahmen ergeben, daher bitte auf die Gottesdienststörung, im Schaukasten bei der Kirche und auf unserer Pfarrhomepage schauen!

Sollten die Sternsinger heuer nicht von Haus zu Haus gehen können, bitten wir trotzdem um DEINE/IHRE Spende für die Projekte der Sternsingeraktion im brasilianischen Amazonasgebiet:

Spendenkonto:

Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar Salzburg

IBAN: AT86 3506 5000 0002 5502, BIC: RVSAAT2S065

In der Familie Weihnachten feiern

Feste gehören zum Leben in der Familie.

**Weihnachten ist das Fest der Familie und wir feiern die Geburt von Jesus.
Mit dem Fest verbinden sich viele Erwartungen und Wünsche.**

Hier ein Vorschlag, wie der Hl. Abend in der Familie gefeiert werden kann:

Die Kinder kann man schon am Vormittag beschäftigen, indem man sie bittet Lieder für's Christkind vorzubereiten oder die Kleineren können noch Sterne anmalen oder etwas basteln.

Die Pfarre lädt am Nachmittag zur Kinderkrippenfeier oder zum Gang zur Krippe ein. So werden meistens von einem Elternteil noch die letzten Vorbereitungen zu Hause getroffen, während die Kinder in der Kirche sind.

Essen

Durch die Einstimmung in der Kirche ist es dann möglich, gleich mit dem Essen zu beginnen.

Diese Zeit soll man gut noch nützen, um mit den Kindern das Erlebte in der Kirche durch zu besprechen. Was hat ihnen am meisten gefallen?

Lieder

Bevor jetzt das Christkind kommt, mit den Kindern Weihnachtslieder singen oder mit der Flöte spielen.

Anfangen

Wir sind als Familie hier zusammen. Gott ist bei uns.
Frohe Weihnachten uns allen, die wir hier sind, und
allen, an die wir denken. Frohe Weihnachten!.

Die Weihnachtskerze entzünden

Eingangsgebet

Heiligabend. Heilige Nacht.

Gott ist in der Welt.

Und wir sind da. Wir sind viele. Verstreut und verbunden.

Heute denken überall auf der Welt Menschen an das Jesuskind in der Krippe.

An Engel. Hirten. Tiere. Und an die Sterne.

Und daran, dass Gott einer von uns geworden ist.

Wir feiern in seinem Namen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



In der Familie Weihnachten feiern

Lied:

Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind,
auf die Erde nieder wo wir Menschen sind.
Kehrt mit seinen Segen ein jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
Steht auch mir zur Seite, still und unerkannt,
dass es treu mich leite, an der lieben Hand.

Evangelium Lukas 2,1-16 *(siehe letzte Seite)*

Wir hören jetzt aus der Bibel über die Geburt Jesu. Ohne diese Erzählung wäre das Fest sinnlos. Weihnachten kann nur gefeiert werden, wenn das Fest der Geburt Jesu in die Mitte des Abends gestellt wird. Wir beschenken uns an diesem Abend deshalb, da wir die Geburt unseres Erlösers feiern!

- Nun wird das Jesuskind in die Krippe gestellt/gelegt.
- Nach dem Vorlesen des Weihnachtsevangeliums über den Bibeltext sprechen: Was habe ich mir gemerkt? Was gefällt mir besonders an dieser Erzählung? Wie wird Gott in dieser Erzählung dargestellt?

Die Weihnachtsgeschichte auf uns wirken lassen

Gott ist in der Welt.

Geboren von einer jungen Frau.

Gelegt in eine Krippe.

Besucht von Engeln und einfachen Leuten.

Gott ist in der Welt.

Und wir werden ihn erkennen an Windeln.

Werden ihn finden am unpassenden, zugigen Ort.

Dort, wo man nicht sein will, aber aus irgendeinem Grund ist.

Gott ist in der Welt.

Und wenn es in dir manchmal zugig ist und unpassend.

Wenn dieses Jahr für dich zuviel war, kein Ort, an dem man sein will.

Wenn du zu klein bist für alles oder zu groß oder beides, eine frierende Hirtin, ein müdes Tier –

Dann hör du ganz besonders auf den Engel:

Ehre in der Höhe. Friede auf Erden. Und Freude.

Es hat schon begonnen.

In der Familie Weihnachten feiern

Die Welt wird neu.

Und du wirst neu.

Steh auf.

Du bist gemeint, Mensch seines Wohlgefallens.

Für dich ist heute der Heiland geboren.

Bist längst schon gefunden, geheiligt, geliebt.

Amen.

Lied: Stern über Bethlehem

Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht, leuchte du uns voran, bis wir dort sind,

Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

Aktion – Die Weihnachtsfreude mit anderen teilen

Alle schneiden Sterne aus und beschriften oder bemalen sie .

Das kann auf die Sterne geschrieben oder gemalt werden:

- Namen von Menschen, an die ich an Weihnachten besonders denke.
- Dinge, für die ich besonders dankbar bin.
- Wünsche für sich oder andere.

Dann die Sterne lochen, einen Bindfaden hindurch fädeln und die Sterne an den Christbaum oder an ein Gesteck hängen.

Vater unser oder Rosenkranzgebet mit dem Satz „... den du, o Jungfrau, zu Bethlehem geboren hast“: *Während diesem Gebet kann mit Weihrauch und Weihwasser durch die Wohnung/Haus gegangen werden, um den Schutz Gottes zu erbitten.*

Segensgebet:

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

So segne uns Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

Lied: Stille Nacht, heilige Nacht!

Bescherung:

Gemütlicher Ausklang mit leiser weihnachtlicher Hintergrundmusik.



Wir folgen dem Stern 2021

Auch heuer laden euch wieder verschiedene Stationen ein, kurz inne zu halten und bei Rätseln und Erzählungen dem Stern durch die Advent- und Weihnachtszeit zu folgen. Dieser Stationenweg ist für Kinder und auch Erwachsene gestaltet.

Wo: Pfarrkirche Werfen und
Pfarrkirche Werfenweng

Wann: 1. Adventsonntag bis 6. Jänner



Krippenfeier und Gang zur Krippe 2021

Recht herzlich einladen möchten wir Familien mit Kindern am Hl. Abend zum Weihnachtsweg mit Stationen, Gang zur Krippe oder zur Kinderkrippenfeier in der jeweiligen Pfarrkirche.

Werfenweng: Weihnachtsweg mit Stationen in der Kirche. Ab 24.12. kann der Weihnachtsweg jederzeit gemacht werden.

16:00 Uhr Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche

Pfarrwerfen: 15.00 bis 17.00 Uhr Gang zur Krippe und Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche.

Bitte einen selbstgebastelten Stern mitnehmen!

Tenneck: 16:00 Uhr Kinderkrippenfeier vor der Barbarakirche.

Bitte eine Laterne mit Kerze mitnehmen!



Bitte in den Pfarrkirchen die jeweiligen Coronahygienemaßnahmen, wie Hände desinfizieren, Mund-Nasen-Schutz oder FFP2-Maske und Abstandsregeln einhalten!

Es können sich aufgrund der Coronapandemie noch kurzfristig Änderungen ergeben, daher bitte auf unserer Pfarrhomepage oder auf der Gottesdienstordnung nachschauen. Danke!

Margit Haunsperger, Past.Ass.

Gottesdienste und Termine Werfen und Tenneck

Sonntagsgottesdienste: Werfen 09:00 Uhr
Tenneck 10:15 Uhr

Vorabendgottesdienst: jeden 2. und 4. Samstag um 19 Uhr
in der Pfarrkirche, bis auf Widerruf

Kinderkirche: jeden 2. Sonntag im Monat um 08:55 Uhr
im Pfarrhof Werfen

Liebe Pfarrfamilie!

Um immer auf dem neuesten Stand zu sein bitten wir Euch, die jeweils aktuelle Gottesdienstordnung sowie die Aushänge in unseren Schaukästen und die Informationen auf unserer Homepage www.pfarrverband-werfen.at/Aktuelles verstärkt zu beachten! Die unten angeführten Termine wurden zu Redaktionsschluss (28.11.2021) nach bis dahin gültigen Vorgaben erstellt!

18. Dez. 2021 Samstag

Pfarrkirche Werfen: Starttreffen des Glaubenskurses zur Firmvorbereitung
Adventandacht evtl. mit Laternenwanderung

24. Dez. 2021 Freitag – Heiliger Abend

06:00 Uhr Werfen – „Rorate“ mitgest. vom „Hubertus-Zwoagsong“
15:00 Uhr Werfen – Gedenken am Kriegerdenkmal
16:00 Uhr Tenneck – Kinderkrippenfeier
21:00 Uhr Werfen – Christmette mitgest. von Bläserensemble der TMK

25. Dez. 2021 Samstag – Christtag

09:00 Uhr Werfen – Festlicher Gottesdienst
10:15 Uhr Tenneck – Festlicher Gottesdienst

26. Dez. 2021 Sonntag – Stefanitag

09:00 Uhr Werfen – Hl. Messe
10:15 Uhr Tenneck – Hl. Messe

31. Dez. 2021 Freitag – Fest der Hl. Familie – Silvester

17:00 Uhr Werfen – Dankgottesdienst zum Jahresschluss

Gottesdienste und Termine Werfen und Tenneck
01. Jänner 2022 Samstag – Neujahr

10:15 Uhr Tenneck – Festgottesdienst zum Jahresbeginn

18:00 Uhr Werfen – Festgottesdienst zum Jahresbeginn mitgest. v. Ensemble d. TMK-Werfen

03. Jänner 2022 Montag – Die Sternsinger sind in Tenneck unterwegs!
04. Jänner 2022 Dienstag – Die Sternsinger sind in Werfen unterwegs!
06. Jänner 2022 Donnerstag – „Hl. Dreikönig“

09:00 Uhr Werfen – Hl. Messe mit den Sternsingern

10:15 Uhr Tenneck – Hl. Messe mit den Sternsingern

18.- 25. Jän. 2022 „Gebetswoche um die Einheit der Christen“
02. Februar 2022 Mittwoch – Darstellung des Herrn

19:00 Uhr Werfen – Wortgottesfeier m. Kerzenssegnung und Blasiussegen

19. Februar 2022 Samstag

ab 08:30 Uhr Pfarrhof Werfen – Eheseminar

02. März 2022 Aschermittwoch

19:00 Uhr Werfen – Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

04. März 2022 „Weltgebetstag der Frauen“
05. März 2022 Samstag

18:00 Uhr Werfen – Hl. Messe mit Aussetzung

bis 21:00 Uhr Aussetzung und Anbetung, Gelegenheit zur Beichte

06. März 2022 1. Fastensonntag

09:00 Uhr Werfen - Hl. Messe mit Aussetzung

bis 17:00 Uhr Stundgebet

10:15 Uhr Tenneck - KEINE Hl. Messe

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Pfarrkirche Werfen: jeden Mittwoch um 17 Uhr

St. Barbara Kirche Tenneck: jeden Freitag um 17 Uhr

13. März 2022 2. Fastensonntag

09:00 Uhr Werfen - Hl. Messe, anschl. „Fastensuppen-Aktion“

10:15 Uhr Tenneck – Hl. Messe, anschl. „Fastensuppen-Aktion“

Ehejubiläum 2021 Werfen

Am 14. November folgten, trotz schwieriger Voraussetzungen, 7 Paare der Einladung zum Ehejubiläum. Zwei Paare feierten ihre goldene Hochzeit, gleich 5 Paare ihr 40 jähriges Miteinander. Die Gemeinde freute sich über das bestehende Miteinander und die gelungene Gestaltung der Messfeier, die liebevoll vorbereitet wurde.

Eheschließungen 2021

Im Jahr 2021 empfingen in Werfen/Tenneck das Ehesakrament:

In Werfen:	am 28. 08. 2021	Alexander und Magdalena Holzmann, geb. Bratka
	am 25. 09. 2021	Daniel und Franziska Heubacher, geb. Klabuschnigg
In Tenneck:	am 07. 08. 2021	Andreas und Edith Meißl, geb. Kirzenberger
	am 28. 08. 2021	Andreas Typplt und Romana Typplt Buchebner, geb. Buchebner
	am 03. 09. 2021	Erich Michael und Laura Rainer, geb. Karner
	am 18. 09. 2021	Andreas und Saskia Gsenger, geb. Wimmer

Danke

Auch heuer geht wieder ein herzlicher Dank an die Burgerschaft, besonders an Herrn Franz Hoffmann, und an die Familie Weinberger, für die Baumspenden und das „Grass“ für die Adventkränze. Vielen Dank auch an Johann Meikl und Hanni Braunegger und an Anni und Georg Eisl fürs Binden der prachtvollen Adventkränze.



Lisi, die „Gute Seele der Sakristei“ feierte Geburtstag

Blickt man in die freudig funkelnden Augen unserer **Mesnerin**, ist kaum zu glauben, dass wir **Lisi Benedek** heuer am 05. November bereits zu ihrem **80iger** gratulieren durften.

„Meine schönen Kindheits- und Jugendjahre hatte ich auf der Sonnenseite von Pöham, beim Haarbruck-Bauern, verbracht“, sagte sie mir mit einem Lächeln im Gesicht.

Schon bei ihren Vorgängerinnen hatte Lisi hin und wieder als Mesnerin ausgeholfen. Als Anni Windhofer so plötzlich verstarb übernahm sie dieses Amt vorläufig für ein Jahr. Daraus sind mittlerweile 5 Jahre geworden.

„Ich mache es gerne,“ sagt Lisi. „Einmal in der Sakristei alles vorbereiten was für die Gottesdienste benötigt wird, von den liturgischen Gewändern und Büchern, Hostien, vom Messwein bis hin zu den Kerzen. Ein anderes Mal wiederum die Kirche schön gestalten, um den Gottesdiensten einen feierlichen Rahmen zu geben, und den Kirchgängern eine Freude zu machen. Es freut mich auch immer, wenn sich am Ende der Messfeier herausstellt, das alles gepasst hat“, so ihre ehrlichen Antworten.“

Wo immer Not an Mann oder Frau ist, ist Lisi dankenswerter Weise eingesprungen. So auch um die Sammlung während der Gottesdienste (Kollekte) zu übernehmen, oder wie schon öfter, die heiligen drei Könige von Haus zu Haus zu begleiten. „Da mussten wir das letzte Mal mehrere Häuser auslassen, damit ich am Abend noch rechtzeitig in die Sakristei kam“, sagte sie mir mit einem leichten Schmunzeln im Gesicht.

Liebe Lisi, auf diesem Weg noch einmal herzlichen Dank für Deine Dienste als Mesnerin, an den Mitmenschen, und möge Dir der Herrgott noch viele schöne und erfüllte Jahre in Gesundheit und Freude schenken.

Das wünschen Dir die ganze Pfarrgemeinde und das Pfarrgemeinde-Team!

Andi Prommegger/PKR



Ereignisreiche Tage in einer stillen Zeit

Wenn der erste Schnee eine weiße Decke über die Landschaft legte, in den Stuben der Häuser die Adventkränze gebunden wurden, und wir Kinder Weihrauchkörner auf die Herdplatte streuen durften, ward es still im Blühnbachtal.

Der Schnee dämpfte alles, vom Lachen der Kinder, über das Bellen der Hunde, bis hin zum Lärm der Schneepflüge. Die Sonne schaffte es nicht mehr über die Berge, so war es auch tagsüber bitter kalt.

Die in der kalten Winterlandschaft stehenden Holzhäuser, mit ihren Holzöfen und warmen Leuchten in den Stuben, zogen uns Kinder magisch an. Sie glichen jenen Häusern, von denen Peter Rossegger schrieb, sie seien die Fenster zu den Seelen der Menschen.

Wir besuchten unsere Väter im Werkstätten-Gebäude und schauten zu, wie sie Bretter für einen Balkon zurechtschnitten. Neben der Hobelbank stand ein Ofen, wo die Holzabfälle verheizt und zu wohliger Wärme wurden. Und wir genossen den Tee aus der Teekanne, der uns gereicht wurde.

Die Adventzeit war nicht immer nur heiter, ruhig und stimmig. Wenn es tagelang stürmte und schneite, war man über die Straßen kaum noch erreichbar und für längere Zeit zu Hause eingeschlossen. Aber wir hatten gelernt, dass jedes Ding zwei Seiten hat. So auch der unwirtliche eisige Sturm aus dem Norden, der den schweren Schnee von den Ästen der gebeugten Sträucher weht, damit diese sich wieder aufrichten können.

Trotz dieser Umstände und Abgeschiedenheit des Tales kannten wir weder Langeweile noch Einsamkeit. Dankbar nahmen wir alle Angebote an, die uns die Möglichkeit des Miteinanders und Beisammenseins mit gleichaltrigen und den Erwachsenen boten.

Wir hatten Fantasie und Zeit, Dinge auszuprobieren, Vorgänge zu hinterfragen und die Natur um uns herum zu beobachten, wie etwa den Tanz der Schneeflocken, oder das Wachsen der Eiszapfen an den Vordächern.

Und wir lernten kreativ zu sein und aus allem was die Natur uns bot etwas Schönes oder Nützliches zu machen. So entstanden aus manchen Baumwurzeln, nach vielen gemeinsamen Bastelstunden, schöne Weihnachtskrippen. Wir waren stolz wenn wir später sahen, dass die heilige Familie darin Zuflucht gefunden hatte.

In einer Zeit der weltweiten Pandemie und Kontaktbeschränkungen wünsche ich Euch allen ein gutes Miteinander in Geborgenheit und Stille, einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest, sowie viele kleine und große Freuden im neuen Jahr 2022.

Herzlichst, *Andi Prommegger/PGR*

19

Gottesdienste und Termine Pfarrwerfen

01. Jän. 2022	Neujahr
08:30 Uhr	<u>Pfarrwerfen</u> : Festgottesdienst zum Beginn des neuen Jahres mitgest. vom Kirchenchor
09:00 Uhr	<u>Pöham</u> : Festgottesdienst
06. Jän. 2022	Hl. Dreikönig
08:30 Uhr	<u>Pfarrwerfen</u> : Sternsingergottesdienst
09:00 Uhr	<u>Pöham</u> : Festgottesdienst
20. Jän. 2022	Donnerstag
09:00 Uhr	<u>Pöham</u> : Hl. Messe zum hl. Sebastian
02. Feb. 2022	Maria Lichtmess
09:00 Uhr	<u>Pöham</u> : Hl. Messe mit Blasiussegen
19:00 Uhr	<u>Pfarrwerfen</u> : Hl. Messe „Darstellung des Herrn“ Mit Kerzenweihe und Blasiussegen
19. Feb. 2022	Samstag
19:00 Uhr	Gedenkgottesdienst
27. Feb. 2022	Sonntag
9-19 Uhr	<u>Pöham</u> : Tagesanbetung
02. März 2022	Aschermittwoch
09:00 Uhr	<u>Pöham</u> : Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
19:00 Uhr	<u>Pfarrwerfen</u> : Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
12. März 2022	Samstag
19:00 Uhr	<u>Pfarrwerfen</u> : Bußgottesdienst
13. März 2022	Sonntag
8:30 Uhr	<u>Pfarrwerfen</u> : Hl. Messe anschl. Fastensuppenessen im WH St. Cyriak
19. März 2022	Samstag
09:00 Uhr	<u>Pöham</u> : Josefimesse
25. März 2022	Freitag
09:00 Uhr	<u>Pöham</u> : Hl. Messe „Verkündigung des Herrn“

Dank an Roman Steiner

Dass der heilige Fidelis von Sigmaringen ein Heiliger für stürmische Zeiten ist, dass sich die Kapuziner immer am Puls der Zeit mit ihren neuen Heiligen präsentierten, dass es Sinn macht und biblisch ist für Verstorbene zu beten, dass in der Werfenwenger Krippe auch die Hochzeit zu Kana zu sehen ist und warum, das sind nur einige interessante Fakten, die unser lieber und viel geschätzter Roman Steiner in den letzten Jahren zutage gefördert hat. Sein Pfarrbrief-„Rätselhaftes“ in unseren Pfarrkirchen hat uns immer wieder den Kirchenraum und alles darum herum, mit neuen Augen sehen lassen. Gesundheitlich kann er diese Serie leider nicht mehr fortsetzen. Wir danken Dir lieber Roman für Deine Zeit, das Interesse und die Mühe, die Du Dir in den letzten Jahren immer wieder gemacht hast!

Bernhard Pollhammer, Pfr.

Kirchenrenovierung

Ich darf ein herzliches Vergelt's Gott für die bereits eingegangenen Spenden sagen und weiterhin an Euren Großmut appellieren. Die Außenrenovierung unserer geliebten Kirche bleibt eine Aufgabe, der wir uns nur gemeinsam stellen können. Wer etwas geben kann und möchte ist dazu herzlich eingeladen. Bitte helft mit, dieses wertvolle Kultur- und Glaubensgut zu erhalten.

RÖM. KATH. PFARRKIRCHE PFARRWERFEN
AT96 3501 0000 0108 0084
RVSAAT2S010

Bernhard Pollhammer, Pfr.

Eheschließungen 2021

28.8.2021 Karim Deutinger-Salem und Elisabeth Deutinger
9.10.2021 Daniel Andreas Lanschützer und Teresa Lanschützer,
geb. Rettensteiner

Ehejubiläum 2021 Pfarrwerfen

Trotz der schwierigen Zeiten hat sich der Pfarrgemeinderat Pfarrwerfen dazu entschlossen die Ehejubiläum in diesem Jahr wieder durchzuführen.

31 Ehejubiläumpaare aus den beiden Jahren 2020 und 2021 folgten der Einladung und feierten gemeinsam einen stimmungsvollen Gottesdienst. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Singkreis Pfarrwerfen und der Familie Rettensteiner/ Lanschützer hervorragend gestaltet.

Wir wünschen den Jubiläumpaaren weiterhin vor allem noch ganz viel gemeinsame Zeit, viel Glück und Gesundheit und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Weg.



Text: Höller Brigitte Fotos: Zwerschina Franz jun.

Krippenweg

Heuer wird erstmalig in der Zeit vom 8. Dezember bis 6. Jänner 2022 ein kleiner, aber feiner Krippenweg in den Auslagenfenstern rund um die Pfarrkirche gestaltet.

Beginnend beim Seniorenwohnhaus St. Cyriak, weiter beim Perchtenheim, beim Kindergarten, dann beim Tourismusverband und bei der Rechtsanwaltskanzlei Schaffer, endet der Weg schließlich in der Pfarrkirche.

Ein großer DANK gilt Christian Vierthaler, der für uns einige seiner, mit viel Liebe zum Detail gefertigten Krippen aufstellt.

Seine für die Pfarrkirche gebaute Krippe, hat der Christa bereits zum 1. Adventsonntag zur Schau gestellt. Sie schmückt schon viele Jahre neben der Krippe von Elisabeth Gumpold die adventliche Kirche.



Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Rundgang!

Christine Zwerschina, PGR-Obfrau

Gottesdienste und Termine Werfenweng
Sonntagsgottesdienst in Werfenweng: 10:00 Uhr

Liebe Pfarrfamilie!

Um immer auf dem neuesten Stand zu sein bitten wir Euch, die jeweils aktuelle Gottesdienstordnung sowie die Aushänge in unseren Schaukästen und die Informationen auf unserer Homepage www.pfarrverband-werfen.at/Aktuelles verstärkt zu beachten! Die unten angeführten Termine wurden zu Redaktionsschluss (28. 11. 2021) nach bis dahin gültigen Vorgaben erstellt!

24. Dez. 2021	Freitag – Hl. Abend
16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier
23:00 Uhr	Christmette
25. Dez. 2021	Samstag – Christtag
10:00 Uhr	Festlicher Gottesdienst
26. Dez. 2021	Sonntag – Stefanitag
10:00 Uhr	Hl. Messe
31. Dez. 2021	Freitag – Fest der Hl. Familie – Silvester
19:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresabschluss
01. Jänner 2022	Samstag – Neujahr
10:00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresbeginn
01. – 05. Jänner 2022	Sternsingeraktion in Werfenweng
06. Jänner 2022	Donnerstag – Hl. Dreikönig
10:00 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsingern
18. bis 25. Jänner 2022	Gebetswoche um die Einheit der Christen
02. Februar 2022	Mittwoch – Darstellung des Herrn
19:00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen
13. Februar 2022	Sonntag
10:00 Uhr	Gottesdienst zum „Valentinstag“
02. März 2022	Aschermittwoch
19:00 Uhr	WORTGOTTESFEIER mit Aschenkreuzauflegung
Kreuzwegandachten in der Fastenzeit: jeden Mittwoch, 09:30 Uhr	
13. März 2022	2. Fastensonntag
10:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. „Fastensuppen-Aktion“ www.trotzdemnah.at/gottesdienste/

31.10.2021 Konzert Landessinfonieorchester Salzburg in Werfenweng

Am 31.10.2021 war ein kulturelles Highlight in Werfenweng. Das Salzburger Landessinfonieorchester unter der Leitung meines Bruders Mag. Norbert Brandauer hatte ein Orchestercamp im Jugendferienhotel Berghof bei der auf Musikgruppen spezialisierten Familie Steiner-Holzmann.

Als Abschluss dieses Probenwochenendes und in Vorbereitung auf ein in Salzburg ausverkauftes Konzert durften wir die ausgezeichneten jungen Leute im Tagungszentrum Werfenweng hören.

Es war ein Ohrenschmaus und eine große Freude zu sehen mit welcher Begeisterung Jugendliche außergewöhnliche Musik vorgetragen haben. Ich will mich herzlich dafür bedanken, dass wir diesen Konzertgenuss erleben durften und sage gerne „jederzeit wieder“.

*Sepp Brandauer,
PGR-Obmann Werfenweng*



jugendsinfonie
orchester
salzburg



ORCHESTERKONZERT

Jugendsinfonieorchester Salzburg

Tagungszentrum **SO, 31. Oktober 2021**
Werfenweng
Weng 195-198, 5453
Werfenweng
19:30 Uhr

„WUNDER“

Solist*innen: **Curtis Hsu, Klavier**
Magdalena Waldauf, Violine
Donata Meyer-Kranixfeld & Tamara Obermayr, Gesang

Leitung: **Norbert Brandauer**

Werke von: **Wolfgang Amadé Mozart, Ludwig van Beethoven,**
Antonín Dvořák, Johannes Brahms, Manuel de Falla



PRE-COLLEGE
SALZBURG

UNIVERSITÄT MOZARTSTUHM SALZBURG

Eintritt frei

Kein Wechsel zwischen den 90 Minuten Konzerten!

Freiwillige Spenden sind willkommen!
PRE-COLLEGE SALZBURG &
HOCHBEGABUNGSFÖRDERUNG
AM LEOPOLD MOZART INSTITUT



Eheschließungen 2021

Im Jahr 2021 empfangen in Werfenweng das Ehesakrament:

Am 04. 09. 2021 Lukas und Stefanie Lohfeyer, geb. Reiter

Seniorenachmittag im Advent

Bedauerlicherweise entfällt auch dieses Jahr, coronabedingt, unser gemütlicher Nachmittag zur Einstimmung in den Advent mit unseren Senioren. Wir haben dabei immer interessante Gespräche geführt und das Zusammensein sehr genossen.

Den „**runden Geburtstagskindern**“ gratulieren wir deshalb auf diesem Weg sehr herzlich und wünschen euch Gottes Segen und Gesundheit. Eine kleine Aufmerksamkeit der Pfarre werden wir vor eure Haustüre stellen.

Wir wünschen euch Allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, „bleibt`s“ gesund und nächstes Jahr wird vielleicht ein Zusammensein wieder möglich sein.

Isabella Gschwendtner und Andrea Rettensteiner

Danke!

Ein großes und herzliches Dankeschön noch an Christine Huber und Isabella Gschwendtner, die auch dieses Jahr wieder den Adventkranz für unsere Kirche gebunden haben. Danke auch an Hannes Hafner, der uns das Tannach zur Verfügung gestellt hat.

Mini's jederzeit willkommen

Wenn auch du Lust und Laune bekommen hast, bei uns mitzumachen jeder ist herzlich willkommen.

Wir würden uns riesig freuen, wenn unsere Mini-Gruppe noch ein wenig wachsen würde.

Also dann, wir, eure Betreuer freuen uns schon auf's nächste Treffen.

Allen Mini's ein frohes Weinachtsfest und dass wir uns bald wieder sehen.

Eure Gitti, Isabella und Christine

Mini-Wallfahrt zur Mahdegg Alm

Am Freitag dem 24. September war es wieder soweit und wir Werfenwenger Ministranten sind wie schon die letzten paar Jahre zu unserer kleinen, feinen "Mini-Wallfahrt" ausgerückt. Bei bestem Wetter durften wir unseren Tag genießen. Zu Mittag trafen wir uns beim Samerhof und gingen dann gemeinsam den neu sanierten Weg zur Mahdegg-Alm. Dieser wurde erst ein paar Tage vorher freigegeben. Nach unserem Aufstieg über Bach, Wurzelstöcke und sumpfigem Gelände sind wir am Marterl bei der Mahdegg-Alm angekommen.

Unser Pfarrer Bernhard hat ein lustiges Spiel für uns vorbereitet. Wir kamen ganz schön aus der Puste, wie wir so im Kreis heurumliefen und "Obstsalat" spielten.

Im Anschluss hielten wir gemeinsam am Marterl eine Andacht zu Ehren unseres Landespatron, dem heiligen Rupert ab. Natürlich darf man auch nicht auf's Einkehren vergessen. Bei Kathi und Karin wurden wir so richtig verwöhnt.

Ob Bretteljause, Kaspressködel, Kaiserschmarrn oder einem köstlichen Eisbecher.... wir ließen es uns so richtig gut gehen. Danke an die Wirtsleute für das köstliche Schleckereis auf das wir noch eingeladen wurden. Gestärkt ging es dann wieder hinunter zum Samerhof. Es war wieder so ein netter Tag, dass wir nächstes Jahr wieder eine Wallfahrt abhalten werden. Wir alle genossen die gemeinsamen Stunden und hoffen, bald wieder gemeinsam etwas unternehmen zu dürfen. Danke Bernhard, dass du dir die Zeit genommen und mit uns die lustigen Stunden verbracht hast.



Eure Christine

Weihrauchverkauf



Wenn es die Coronamaßnahmen zulassen werden nach dem Gottesdienst am Sonntag, 19. Dezember 2021 die Ministrant*innen Weihrauchsackerl zu je € 2,50 für die drei Rauchabende (24.12., 31.12., 5.1.) verkaufen. Die Weihrauchsackerl sind auch im Pfarrbüro vom 20. bis 23. Dezember zu den Kanzleiöffnungszeiten erhältlich. Der Reinerlös kommt der Ministrantenarbeit in unserem Pfarrverband zugute. DANKE!

Friedenslicht aus Bethlehem

Die Friedenslichtaktion steht heuer unter dem Motto „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“

Die Idee zu dem Symbol des Weihnachtsfrieden entstand im ORF Landesstudio Oberösterreich. Vor 35 Jahren holte ein Kind erstmals das ORF Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem. Das Friedenslicht wurde dann in ganz Österreich und in den Nachbarländern verteilt. Auch heuer kann am **24. Dezember** das Friedenslicht aus Bethlehem in unseren Kirchen des Pfarrverbandes Werfen wieder abgeholt werden:

ab 09:00 Uhr Tenneck „St. Barbara-Kirche“,

10:00-13:00 Uhr Tenneck, Fam Ranstl

ab 09:00 Uhr Pfarrkirche Pfarrwerfen

ab 10:00 Uhr Pfarrkirche Werfen, ^

ab 08:00 Uhr Werfen, Gießstraße, Fam. Mörwald

ab 13:00 Uhr Pfarrkirche Werfenweng

(Angaben ohne Gewähr)

Glaslichter zum Mitnehmen in den Pfarrkirchen á € 2,50.



Erfreulicher Weise unterstützt auch die Feuerwehr wieder diese Aktion!

Aus Pater Bergers Aphorismensammlung

**Ein neues Jahr steht vor den Toren;
Bringt es uns Glück und Wohlergeh'n?
Wer rückwärts sieht, gibt sich verloren;
Wer leben will, muß vorwärts sehn.**

Geschenke kreativ und umweltfreundlich verpacken

Wem geht das Herz nicht auf beim Anblick des hell erleuchteten Christbaums mit den Geschenken darunter. Und wer kennt nicht das Gefühl leiser Ernüchterung, wenn nach dem Auspacken ein Haufen Geschenkpapier liegt und sich die Frage stellt: Geht der Berg ins Altpapier, oder kann bzw. was davon kann man wiederverwenden?

Dabei gibt es schöne Alternativen zum Einwegpapier, sie sind sozusagen Geschenk ums Geschenk:

- (selbstbedruckte) Geschirrtücher
- Bienenwachstücher, die später für das Verpacken von Lebensmitteln/ Jause/ verwendet werden können
- Wiederverwendbare Schachteln - unifarbene Schachteln, die man mit liebevollen und motivierenden Sätzen beschriften kann oder die sonstwie „personalisiert werden“.
- Schachteln, die mit Stoff bespannt werden und später als Behälter für Diverse in Regalen dienen können.
- Einmachgläser, die mit Glasmalfarbe veredelt werden können. Wer nicht freihändig vorgehen möchte, kann sich mit Klebeband ins Glas eine Vorlage festmachen, nachmalen und dann die Vorlage entfernen. Damit es spannend bleibt, das Glas dann mit Packpapier oder Seidenpapier auslegen, das Geschenk hinein und Deckel zu. Das zweite Leben dieser Gläser führt gern in die Küche oder Speis als plastikfreier Aufbewahrungsort von Zucker, Trockenfrüchten, Grieß, Rosinen etc.

Und damit bleibt der Geschenkszauber noch lange erhalten – im Geschenk und seiner Verpackung, die sich noch fleißig in den Dienst des oder der Beschenkten stellt. ☺

(Irmgard Wimmer)

Taufsamstage im Pfarrverband

Taufen im Pfarrverband sind an folgenden Taufsamstagen vorgesehen:

Tenneck: 15. Jänner 2022

Pfarrwerfen: 12. Februar 2022

Werfen: 26. März 2022

Telefonnummern des Pfarrverbandteams

Funktion	Name	Telefonnummer
Pfarrer	Bernhard Pollhammer	0699/12816161
Pastoralassistentin	Margit Haunsperger	0676/8746-5450
Pfarrhelferin/Sekretärin Pfarrwerfen	Elisabeth Brandecker	06468/5426 oder 0676/8746-5452
Pfarrsekretärin Werfen- Tenneck-Werfenweng	Birgit Huber	06468/5461 oder 0676/8746-5453

Kanzleizeiten in den Pfarrbüros

Pfarrwerfen: Mo. – Do. 9.00 - 12.00h, **Fr. 10.30-12.00h**

Werfen: Mo. Di. Do. 8.30 - 12.30h, **Mittwoch geschlossen!**
Fr. 11.00h - 12.30h

Werfenweng: Do. 15.00 - 16.00h

Impressum

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrverbandes Werfen/Tenneck, Pfarrwerfen, Werfenweng, sowie die VerfasserInnen der Beiträge.

Redaktion: Josef Brandauer, Margit Haunsperger, Andreas Prommegger, Bernhard Pollhammer, Andrea Rettensteiner, Simone Seidl, Maria Vierthaler, Irmgard Wimmer.

Layout: Ing. Rudolf und Maria Vierthaler.

Auflage: 2.350 Stück.

Verteilung: durch die WohnviertelhelferInnen unserer Pfarren
Tel.-Nr.: für Werfen und Werfenweng: 0676 / 87465453,
für Pfarrwerfen: 0676 / 87465452

E-Mail: pfarre.werfen@pfarre.kirchen.net
pfarre.pfarrwerfen@pfarre.kirchen.net

Website: <http://www.pfarrverband-werfen.at>

DVR-Nr.: 002987411678

Welches Tier erzählt denn hier?

In den Weihnachtstagen kannst du mich ganz oft als kleine Figur entdecken. Denn ich stehe mit meinem Freund, dem Esel, in fast jeder Weihnachtskrippe. Als Maria und Josef in Bethlehem keinen Platz in einer Herberge fanden, bot ihnen unser Bauer an, dass sie im Stall übernachten könnten. Dann sind der Esel und ich enger zusammengerückt, damit für alle Platz war. Und dann ist in dieser Nacht Jesus geboren – und wir waren dabei. Klar, dass das Baby im Futtertrog auf unserem Heu liegen durfte, denn es sollte doch weich liegen. Und dann haben wir das Kind in dem kalten Stall mit unserem Atem gewärmt. Bald kamen auch schon die Hirten, da war was los im Stall, damals in der Heiligen Nacht.

Du weißt bestimmt schon, wer ich bin. Leider kannst du über mich nichts in den Evangelien lesen, denn der Evangelist Lukas, der die Geschichte von der Geburt Jesu aufgeschrieben hat, hat mich doch glatt vergessen. Dass ich aber in den Stall gehörte, wusste schon der Prophet Jesaja (Jesaja 1,3), doch das ist eine andere Geschichte.

Verbinde doch einfach die Zahlen, und du weißt, wer ich bin. Wenn du willst, kannst du das Bild natürlich noch anmalen.

Ich wünsche dir und deiner Familie ein wunderschönes Weihnachtsfest!!!

Simone.



Das Weihnachtsevangeliu Die Geburt Jesu

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nacht-wache bei ihrer Herde. Da trat ein ihnen und die Herrn umstrahlte fürchteten sich sagte zu ihnen: nicht, denn siehe, eine große Freude, Volk zuteilwerden in der Stadt Davids Engel des Herrn zu Herrlichkeit des sie und sie sehr. Der Engel Fürchtet euch ich verkünde euch die dem ganzen soll: Heute ist euch der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.



Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.